



„KOSTENLOSE GRÜNENTSORGUNG, KOSTENLOSER NAHVERKEHR, MEHR ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE.“

„BELEUCHTETE LAUFSTRECKEN UND ÖFFNUNG VON SPORTPLÄTZEN FÜR LÄUFER.“

„DANKE FÜR DIE UMFRAGE.“

„KOSTENLOSE GRÜNENTSORGUNG“

„ES GIBT ZU VIEL PLASTIKMÜLL ÜBERALL, FÜR DEN KEINER ZUSTÄNDIG SEIN WILL.“

„SPIELMÖGLICHKEITEN SIND DA, ABER VERALTET - ÖFFENTLICHE TOILETTEN DASSELBE.“

„DIE LUFTVERHÄLTNISSE IN EVING SIND ZUR ZEIT SCHLIMM. GRUND DAFÜR IST FEUERN MIT KAMINHOLZ.“

„ICH FINDE GUT, DASS DIE THEMEN ABGEFRAGT WERDEN“

„BAUSTELLEN FÜHREN ZU VERKEHRS-CHAOS.“

## Bürger\*innenbefragung zum Wirkungsmonitor 2022

„MEHR POLIZEIPRÄSENZ“

„BIN EINWANDERER-KIND UND WOHNE SEHR GERNE IN DORTMUND - SEIT 54 JAHREN.“

„MAN SOLLTE AN DEN PARKUHREN IN DER INNENSTADT MIT KARTE ODER HANDY ZAHLEN KÖNNEN.“

„MEHR ANWOHNER-PARKPLÄTZE!“

„ALS ARZT IST MIR DIE NOTWENDIGKEIT EINES MEDIZINISCHEN TRANSPORTES BEWUSST, ABER ICH WAR NOCH IN KEINER STADT IN DER ICH SO OFT DIE SIRENEN HÖRE.“

„RADFAHREN GEFÄHRLICH. ZU SCHMALE FUSSWEGE. RADWEGE AUSBAUEN.“

„GUTE INITIATIVE: DANKE!“

„ICH SEHE BEIM THEMA LEBENSQUALITÄT IN DORTMUND EIN GROSSES PROBLEM DARIN, DASS ES WENIG PLÄTZE ZUM VERWEILEN GIBT, WO SICH JUNGE LEUTE TREFFEN KÖNNEN, OHNE DASS ANWOHNER GESTÖRT WERDEN.“

„DIE CITY IST UNATTRAKTIV GEWORDEN.“

„DIE STADT SOLLTE MEINE ANREGUNGEN ERNST NEHMEN.“

„ES SOLLTE VIEL MEHR WACHPERSONAL EINGESETZT WERDEN (PARKS, BAHNHÖFE USW.).“



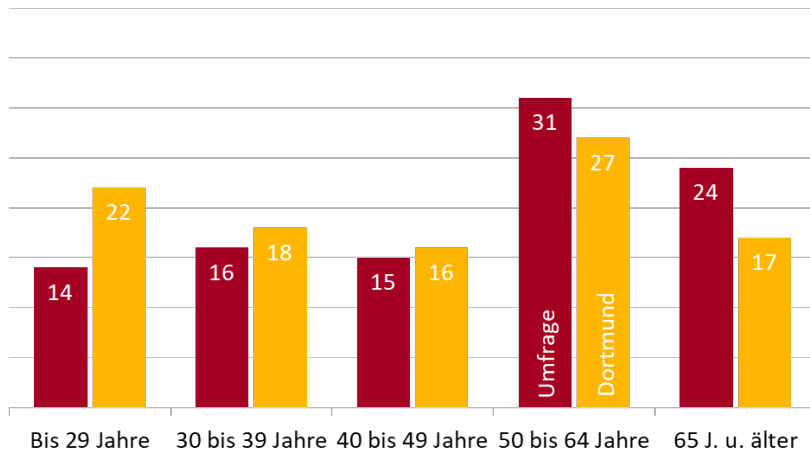
## 10. Bürger\*innenbefragung zum Wirkungsmonitor

- **Jährliche Befragung** zur Lebensqualität in Dortmund (Ratsbeschluss) Durchführung jeweils im IV. Quartal
- Zufallsstichprobe: **8.000 16- bis unter 80-jährigen Dortmunder\*innen** mit Hauptwohnsitz
- Schriftliche Befragung mit **vierseitigem Fragebogen**, nach 14 Tagen bekommen alle ein Dankes- bzw. Erinnerungsschreiben.
- Erstmals Mitversand einer weiteren Befragung: Die Befragten haben zusätzlich einen zweiseitigen Fragebogen, die „**Museumsbefragung 2022**“, erhalten. So bestand die Möglichkeit, den Dortmunder Museen Feedback und Hinweise für eine Weiterentwicklung des Angebots zu geben.
- **Rücklaufquote: 31 %** - und somit geringer als in den Vorjahren (zwischen 35 % und 38 %). Möglicherweise gab es mehr Nichtteilnahmen oder Abbrüche durch größeren „Ausfüllaufwand“ (durch Mitversand der zusätzlichen Befragung). Die Teilnahmequote fällt im Vergleich zu wissenschaftlichen und kommerziellen Umfragen aber weiterhin höher aus.
- **Umfrageergebnisse:**
  - Vorliegende **PowerPoint-Präsentation** enthält die wichtigsten aktuellen Ergebnisse und Analysen im Überblick und einen Exkurs („10 Jahre Bürger\*innenbefragung“)
  - Ergänzt wird der Bericht (wie im letzten Jahr) durch ein **Umfrage-Dashboard (HTML)** mit allen Kennzahlen seit 2013 für Dortmund insgesamt und die zwölf Stadtbezirke (sortierbare Tabellen, Karten auf Stadtbezirksebene, Downloadmöglichkeiten in verschiedenen Formaten).
  - Für die Museumsbefragung wird ein **separater Ergebnisbericht** erstellt.



## Repräsentativität

Altersgruppen (%)



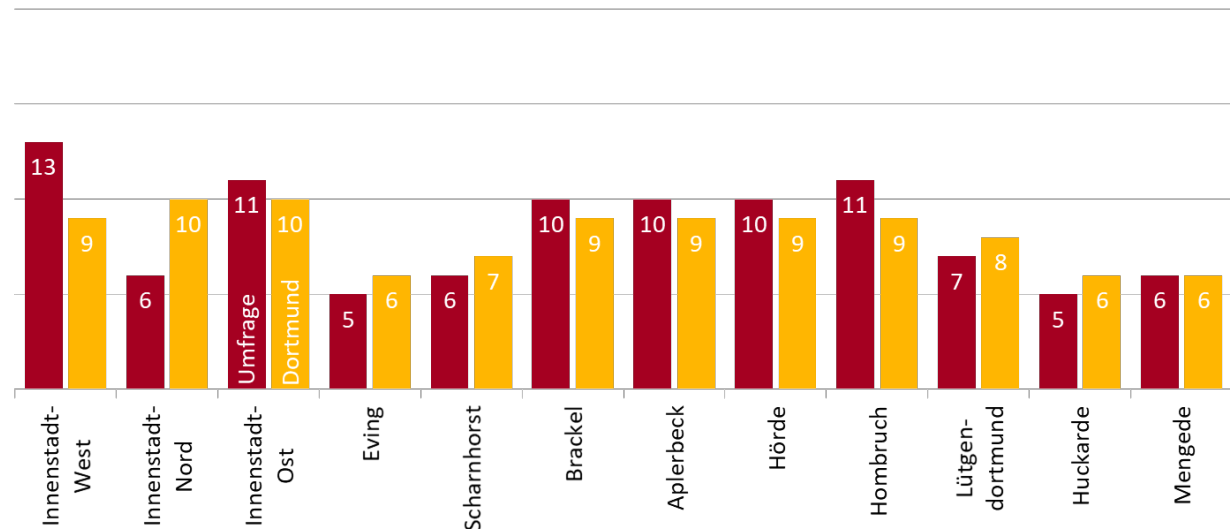
### Weiter größere Teilnahmemotivation ab 50 Jahren

- Auch im zehnten Jahr: Befragte bis unter 50 Jahre sind in der Umfrage unter-, Befragte ab 50 Jahren überrepräsentiert. Die Verteilung der 30- bis einschließlich 49-Jährigen reicht aktuell aber schon fast an die der Dortmunder Grundgesamtheit heran. Der geringere Teilnahmeeifer fokussiert sich vor allem auf die jüngsten Befragten.
- 11 % der Umfrageteilnehmer\*innen haben eine ausländische Staatsangehörigkeit (Dortmund insgesamt: 22 %). Damit haben sich vergleichsweise etwas weniger Ausländer\*innen beteiligt als im Vorjahr (Umfrage 13 %, Dortmund 20 %).

### Innenstadt-West beteiligt sich am meisten

13 % aller eingegangenen Fragebögen stammen aus der Innenstadt-West, der tatsächliche Einwohneranteil des Stadtbezirks liegt bei 9 %. Von der bereits bekannten - auch durch den deutschsprachigen Fragebogen bedingten - Unterrepräsentanz der Innenstadt-Nord abgesehen, sind die Stadtbezirke weiter gut in der Umfrage vertreten.

Stadtbezirke (%)





## Exkurs

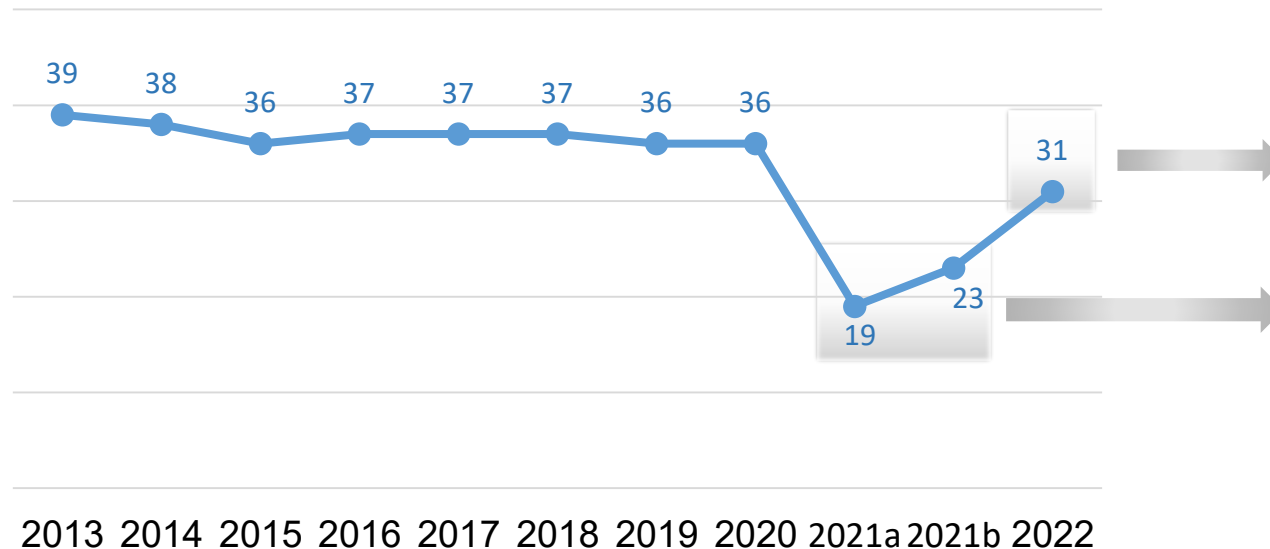
# 10 Jahre Bürger\*innenbefragung

- 2022 hat die **zehnte Bürger\*innenbefragung zum Wirkungsmonitor** (bis 2020: „Bürger\*innenbefragung zum Wirkungsorientierten Haushalt“) stattgefunden.
- Die schriftliche Umfrage ist eine **Mehrthemenbefragung zur Lebensqualität** in der eigenen Stadt, wie sie die meisten bundesdeutschen Großstädte durchführen. In der AG Umfragen des Verbands Deutscher Städtestatistik tauschen sich die Kommunalstatistiker\*innen regelmäßig zu Methodik und Weiterentwicklung ihrer Erhebungen aus.
- In Dortmund wird die Umfrage als **Trendstudie** durchgeführt. Als Längsschnittuntersuchung ermöglicht sie eine zuverlässige **Dauerbeobachtung** der Bürger\*innensicht auf verschiedene Themen unserer Stadt.
- Jährlich angeschrieben werden nicht die gleichen Personen - es werden aber immer nach gleicher Vorgehensweise neue **Zufallsstichproben** aus der Grundgesamtheit (16- bis unter 80-Jährige Einwohner\*innen mit Hauptwohnsitz in Dortmund) gezogen.
- Der Dortmunder Erhebungsbogen - seinerzeit **kooperativ** von 2/DEZ-Stadtcontrolling, Dortmunder Statistik und TU Dortmund entwickelt - ist weitestgehend unverändert geblieben. So existieren für viele Fragen stabile Zeitreihen. Seit Beginn gab es folgende **Ergänzungen**:
  - Seit 2016 wird durch die Kooperation mit „nordwärts“ für ausgewählte Fragen zusätzlich nach der Einschätzung des jeweiligen Aspekts „im eigenen Wohnviertel“ gefragt sowie nach dem Bekanntheitsgrad von „nordwärts“ und dem ehrenamtlichen Engagement.
  - Auf Wunsch politischer Gremien werden die Befragten seit 2019 gebeten, im Fragenkomplex zum „Wohnungsangebot“ auch die „Zufriedenheit mit dem sozialen Wohnungsbau“ einzuschätzen.
  - Seit 2021 enthält die Umfrage einen Fragenkomplex zum nachbarschaftlichen Zusammenleben.

## Exkurs

## Umfragen leben vom Teilnehmen

Rücklaufquoten (%)



*Mitversand einer weiteren Umfrage, dadurch größerer Zeitaufwand für die Befragten*

*Zweimalige Durchführung der Umfrage (Druckpanne). Beide Umfragen, Fehldruck und Neudruck wurden ausgewertet.*

## Seit der Erstbefragung 2013...

- ...sind **80.000 Bürger\*innen angeschrieben** und rund 77.000 tatsächlich erreicht worden.
- ...haben rund 28.000 einen ausgefüllten Fragebogen zurückgesandt. Das sind bei einer durchschnittlichen Ausfülldauer von 15 Minuten rund **7.000 Stunden Bürger\*innenpartizipation**.
- ...sind von den Befragten rund **9.000 Freitextantworten** - vom knappen Stichwort bis zum beigelegten ausführlichen Brief - formuliert worden.

## Exkurs

## Was hat die Befragten am meisten bewegt?

- Vor allem die offene Abschlussfrage „Haben Sie noch Hinweise, Anmerkungen, Lob oder Kritik zum Thema?“ gibt Hinweise, was den Befragten am meisten „unter den Nägeln brennt“.
- In den letzten zehn Jahren erwiesen sich manche Themen als „Dauerbrenner“, andere sind vorübergehend in den Vordergrund getreten oder neu dazu gekommen. Das waren die Top 3-Themen aus Bürger\*innensicht:

2013	2014	2015	2016	2017
Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/Baustellen	Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/Baustellen	Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/Baustellen	Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/Baustellen	Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/Baustellen
Wunsch nach mehr Sicherheit/ Angst vor Kriminalität	Kritik an Sauberkeit/ Pflege des öff. Raums	Lob für Dortmund	Lob für Dortmund	Lob für Dortmund
Kritik an Sauberkeit/ Pflege des öff. Raums	Wunsch nach mehr Sicherheit/ Angst vor Kriminalität	Wunsch nach mehr Sicherheit/ Angst vor Kriminalität	Kritik an Stadtverwaltung	Kritik an Sauberkeit/ Pflege des öff. Raums
2018	2019	2020	2021	2022
Lob für Dortmund	Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/Baustellen	Mehr Radwege/ mehr Sicherheit fürs Radfahren	Mehr Radwege/ mehr Sicherheit fürs Radfahren*	Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/Baustellen
Kritik an Sauberkeit/ Pflege des öff. Raums	Kritik an Sauberkeit/ Pflege des öff. Raums	Wunsch nach mehr Sicherheit/ Angst vor Kriminalität	Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/Baustellen*	Mehr Radwege/ mehr Sicherheit fürs Radfahren
Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/Baustellen	Mehr Radwege/ mehr Sicherheit fürs Radfahren	Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/Baustellen	Kritik an Sauberkeit/ Pflege des öff. Raums	Kritik an Sauberkeit/ Pflege des öff. Raums

\* Beide auf Rang 1, gleiche Anzahl Nennungen

- Eine Auszählung der Top 3 seit 2013 zeigt: In allen Jahren ist die Kritik an den Verkehrswegen dabei und sieben Mal die Kritik an der Sauberkeit und Pflege des öffentlichen Raums (hier geht es meist um das Erscheinungsbild öffentlicher Plätze, Probleme mit Verunreinigung, Kritik an der Grünpflege usw.). Je vier Mal rangieren der Wunsch nach mehr Sicherheit/die Angst vor Kriminalität und die Situation der Radfahrer\*innen auf den ersten vier Plätzen und ebenso oft die Kategorie „Lob für Dortmund“.



## Exkurs

## Was verbirgt sich hinter den Top 3-Kategorien?

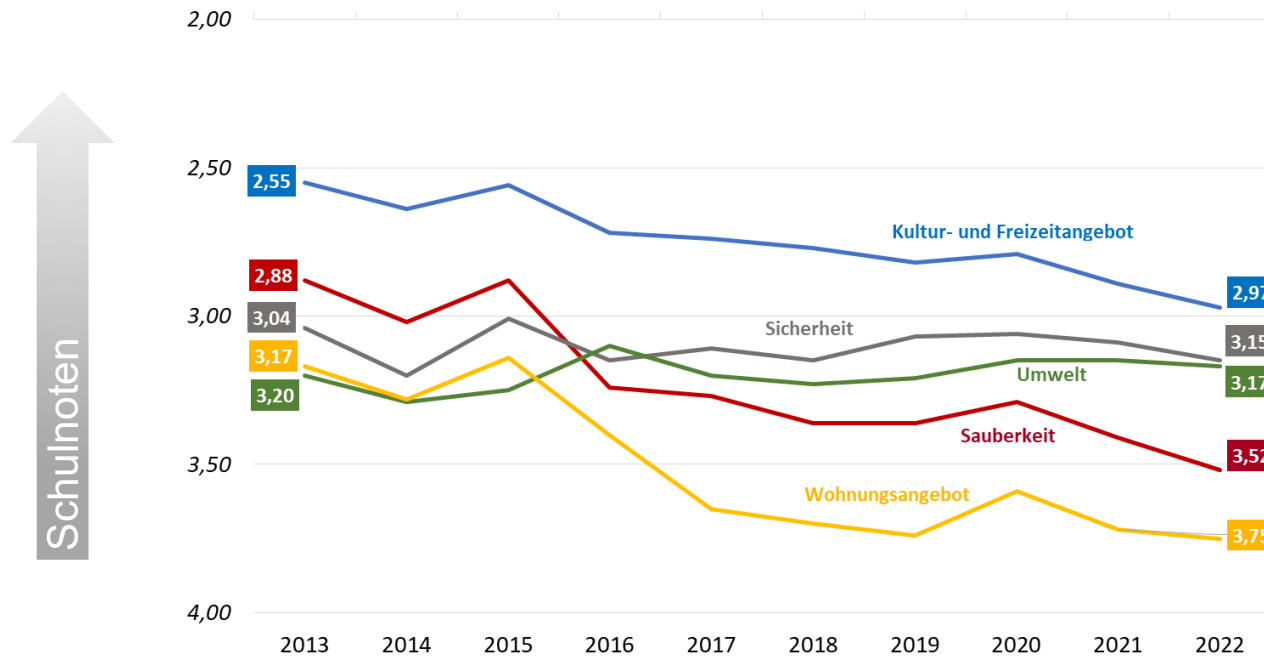
- Um greifbar machen und im Zeitverlauf quantifizieren zu können, worum es in den Anliegen der Befragten geht, werden die Freitexte kategorisiert. Dabei gehen zwangsläufig Informationen und der „Zungenschlag“ der Antworten verloren. Was sich hinter den Top 3-Kategorien verbirgt, zeigen einige typische Wortlautantworten:

Platz 1	<b>Kritik am Zustand der Verkehrswege/ am Verkehrsnetz/ Baustellen</b>	„DIE STRASSEN IN DORTMUND SIND OFT MARODE UND VOLLER SCHLAGLÖCHER.“	„ES GIBT VIELE BAUSTELLEN, DIE NICHT SCHNELL BEARBEITET WERDEN.“	„GEHWEGQUALITÄT FÜR ROLLATOREN SCHLECHT.“	„KAPUTTE STRASSEN INSTANDSETZEN!“
Platz 2	<b>Kritik an Sauberkeit/ Pflege des öff. Raums</b>	„DIE HUNDE VERDRECKEN DIE STRASSEN MIT IHREM KOT. ES IST UNMÖGLICH, MIT EINEM KIND DURCH UNSERE STRASSE ZU GEHEN.“	„DORTMUND MUSS SAUBERER UND GEBÄUDE MÜSSEN SCHÖNER WERDEN. ALLEGEMEIN MEHR ÄSTHETIK.“	„SÄUBERN VON BÜRGERSTEIGEN UND RADWEGEN!“	„DIE RATTEN AM STADTGARTEN MÜSSEN BITTE ERNSTHAFT BEKÄMPFT WERDEN.“
Platz 3	<b>Wunsch nach mehr Sicherheit/ Angst vor Kriminalität</b>	„SICHERHEIT IN DER INNENSTADT NACHTS VERBESSERN.“	„ALS FRAU TRAU E ICH MICH NICHT IN DORTMUND ABENDS/NACHTS ALLEINE IN DIE ÖFFENTLICHKEIT.“	„WAFFENFREIE ZONE FÜR DIE GANZE STADT. DIE MESSERATACKE IN HÖRDE MACHT MIR NOCH ANGST.“	"MEHR PRÄVENTATION VOR JUGENDKRIMINALITÄT"
	<b>Mehr Radwege/ mehr Sicherheit fürs Radfahren</b>	„AUSBAU DER RADWEGE MUSS BESCHLEUNIGT WERDEN.“	„BESSERES RADWEGKONZEPT. DIE ENDEN STÄNDIG MITTEN IM STRASSENVERKEHR ODER WERDEN UNTERBROCHEN.“	„FAHRRADWEGE AUSSERHALB DER INNENSTADT SCHLECHT AUSGEBAUT.“	„MÜHEN IM AUSBAU SPÜRBAR, DOCH ES MUSS NOCH MEHR PASSIEREN. AUTOVERKEHR: GROSSES RISIKO FÜR MOBILITÄT VON KINDERN"
	<b>Lob für Dortmund</b>	„ICH LEBE SEIT ÜBER 25 JAHREN IN DORTMUND UND HABE ES NIE BEREUT, HIERHER GEZOGEN ZU SEIN. DORTMUND MEINE STADT.“	„GELOBT WERDEN KANN, DASS AN DER STADT GEARBEITET WIRD.“	„DIE SITUATION DIESER STADT IST FÜR DIE GRÖSSE ÜBERDURCHSCHNITTLICH GUT.“	„ALLES IN ALLEM WOHNEN WIR GERNE IN UNSERER HEIMATSTADT.“



## Exkurs

## Gesamturteile: Durchschnittnoten im Zeitverlauf



## 10-Jahresentwicklung: ‚Umwelt‘ und ‚Sicherheit‘ im Befragtenurteil stabil

Die Gesamturteile zu den fünf Kernbereichen des Wirkungsmonitors entwickeln sich im Zeitverlauf unterschiedlich: Während die Durchschnittsnote für die Themen Sicherheit und Umwelt nach zehn Jahren nahezu auf dem Niveau der Erstbefragung 2013 liegen, schlägt sich die zunehmende Anspannung des Wohnungsmarkts in der Einschätzung der Befragten sichtbar nieder. Auch die Sauberkeit wird im Zeitverlauf negativer bewertet. Weiterhin bewegt sich das Kultur- und Freizeitangebot auf höherem Niveau, wenngleich auch mit leicht negativer Tendenz.





## Exkurs

## 10-Jahres-Durchschnittsnoten

- Wie schneiden die 62 abgefragten Aspekte im 10-Jahres-Urteil der Befragten ab? Wertet man das die Befragungsdaten der rund 28.000 Befragungsteilnehmer\*innen über alle Jahre so aus, belegen die Einkaufsmöglichkeiten in der City den Spitzenplatz, die Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten den letzten Platz.
- Nicht im ganzen Zeitraum abgefragt, aber seit 2016 bzw. 2019 mit dabei, sind das ‚Wohnungsangebot in meinem Wohnviertel‘ und die ‚Zufriedenheit mit dem sozialen Wohnungsbau‘. Basis für das „Allzeitranking“ ist der aktuelle Fragebogen.



TOP 10		Durchschnitts- note 2013-2022
Einkaufsmöglichkeiten in der City		2,20
Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel		2,38
Angebot an Krankenhäusern		2,40
Theater		2,43
Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen		2,47
Bibliotheken		2,48
Angebot an Ärzt*innen		2,51
Kulturveranstaltungen		2,55
Museen		2,56
Parks/Grünanlagen		2,64
...		
Baulandangebot		3,87
Wohnungsangebot in meinem Wohnviertel*		3,89
Sicherheit nachts in der Innenstadt		3,91
Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen		3,95
Angebot preisgünstiger Wohnungen		4,01
Ausbau/Zustand der Radwege		4,04
Zufriedenheit mit dem sozialen Wohnungsbau**		4,09
Straßenbau/Straßenzustand		4,32
Sauberkeit öffentlicher Toiletten		4,38
Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten		4,46
BOTTOM 10		Durchschnitts- note 2013-2022

\*Seit 2016 in der Umfrage, \*\*seit 2019 in der Umfrage



## Exkurs

## Veränderungen gegenüber der Erstbefragung

- Welche der abgefragten Aspekte haben sich gegenüber der Erstbefragung 2013 am deutlichsten verbessert, welche verschlechtert?
- Da bei Schulnotenskalen der niedrigste Wert der positivste ist, zeigt eine negative Differenz eine Verbesserung der Durchschnittsnote an.
- Mit Abstand am besten haben sich die Durchschnittsnote für die Angebote an Arbeits- und Ausbildungsplätzen verbessert. Fast um eine ganze Note schlechter schätzen die Befragten heute gegenüber 2013 das Baulandangebot ein.

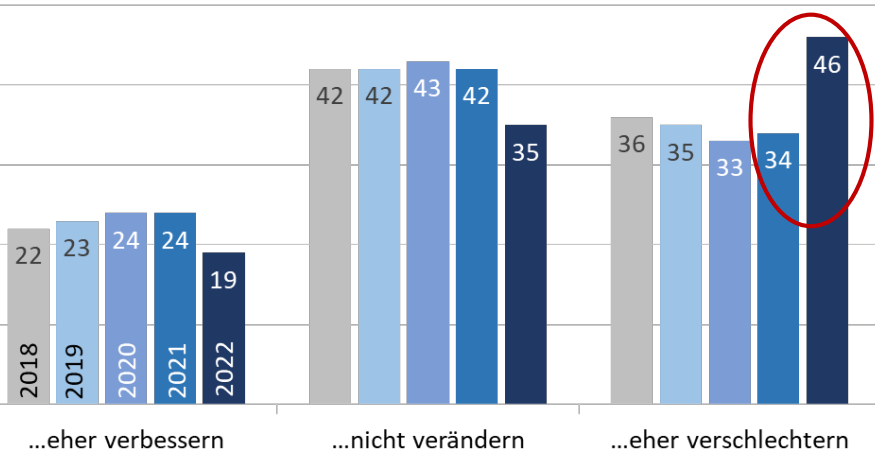


TOP 10	Durchschnittsnote		Differenz
	2013	2022	
Angebot an Arbeitsplätzen	3,79	3,01	-0,78
Angebot an Ausbildungsplätzen	3,59	2,91	-0,68
Angebot an Studienplätzen	2,91	2,59	-0,32
Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel	2,46	2,22	-0,24
Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel	3,18	2,99	-0,19
Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen	2,51	2,40	-0,11
Lärmsituation Flugverkehr	2,90	2,81	-0,09
Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots	3,12	3,06	-0,06
Ruhe in meinem Wohnviertel	2,83	2,78	-0,05
Sicherheit nachts auf meinen Wegen	3,32	3,28	-0,04
...			
Angebot an Ärzt*innen	2,37	2,82	0,45
Versorgung mit Bussen und Bahnen	2,46	2,93	0,47
Gesamturteil 'Wohnungsangebot'	3,17	3,75	0,58
Service der Stadtverwaltung	3,14	3,74	0,60
Einkaufsmöglichkeiten in der City	2,10	2,73	0,63
Gesamturteil 'Sauberkeit'	2,88	3,52	0,64
Parkplätze in der Innenstadt	3,28	3,95	0,67
Angebot preisgünstiger Wohnungen	3,66	4,38	0,72
Sauberkeit in der City	2,73	3,48	0,75
Baulandangebot	3,38	4,35	0,97
BOTTOM 10	2013	2022	Differenz
	Durchschnittsnote		

## Wie werden sich die Lebensbedingungen in den nächsten fünf Jahren entwickeln?

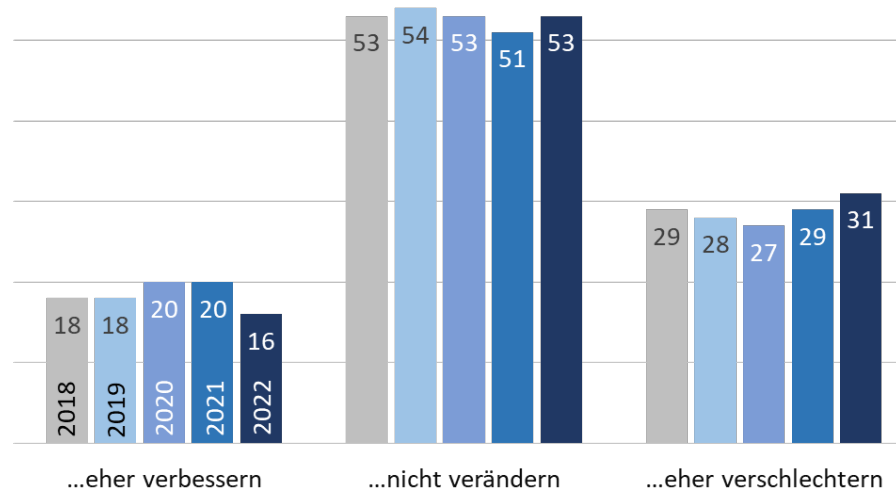
### Lebensbedingungen in Dortmund werden sich...

Nach Befragungszeitpunkt (%)



### Lebensbedingungen meines Wohnviertels werden sich...

Nach Befragungszeitpunkt (%)

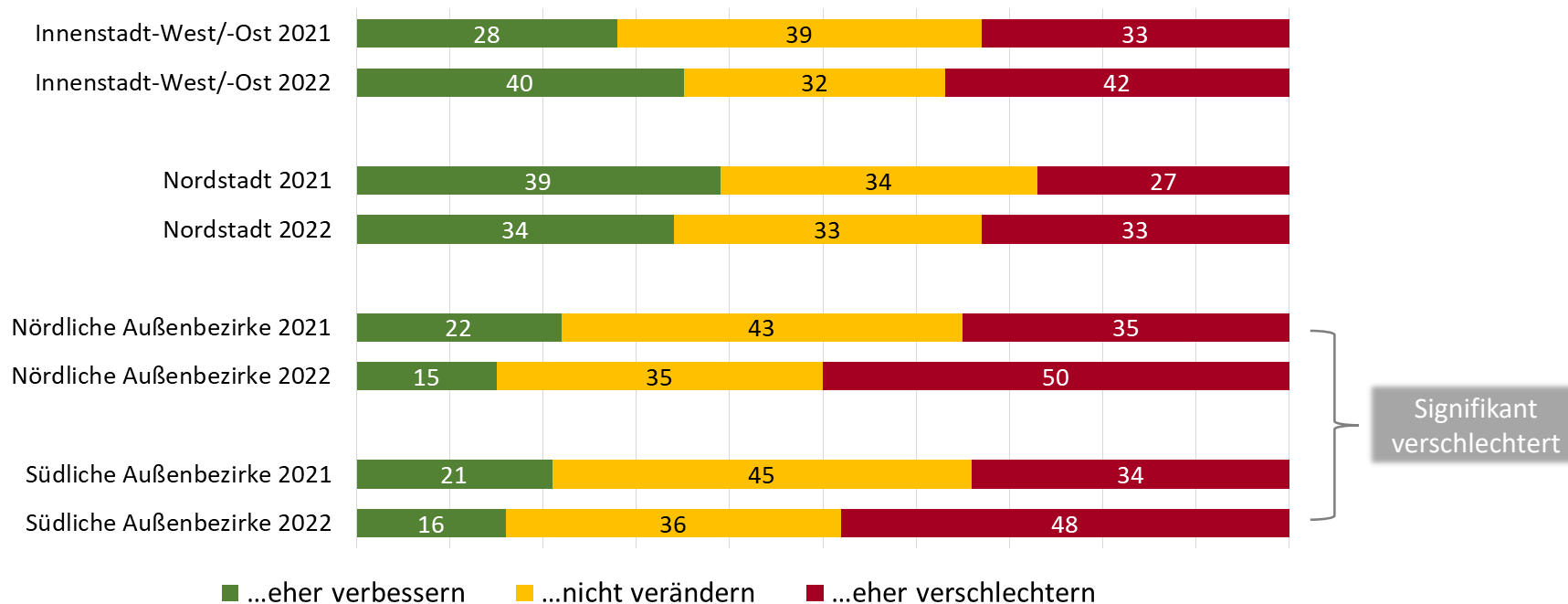


### Wird bei der Entwicklung der Lebensbedingungen in Dortmund eher die „allgemeine Lage“ beurteilt?

Nach Jahren stabiler Einschätzungen - auch Corona hat das Empfinden der Befragten in diesem Zusammenhang nicht beeinträchtigt - hat sich die Gruppe derer, die von einer Verschlechterung der Lebensbedingungen in Dortmund ausgehen, sprunghaft vergrößert. Ein Vergleich zu anderen überregionalen Studien legt nahe, dass hier weniger die Lage in Dortmund als die allgemeine Situation zum Zeitpunkt der Umfrage im November 2022 (Krieg in der Ukraine, Energiekrise und damit einhergehende Ungewissheit vor dem Winter 22/23, Inflation) gemeint ist. Dafür spricht, dass sich die Einschätzung der Entwicklung der Lebensbedingungen im Nahbereich kaum verändert hat.

## Wer sind die Befragten mit pessimistischer(er) Einschätzung?

Die Lebensbedingungen in Dortmund werden sich...  
Nach (zusammengefassten) Stadtbezirken 2021 und 2022 (%)



Nördliche Außenbezirke: Eving, Scharnhorst, Lütgendortmund, Huckarde, Mengede  
Südliche Außenbezirke: Brackel, Aplerbeck, Hörde, Hombruch

### Befragte in den Außenstadtbezirken urteilen kritischer...

...und das liegt weniger an der Wohnlage außerhalb des Zentrums als an der dortigen Bevölkerungszusammensetzung. Ein Blick in die Ergebnisse zeigt: Langansässige, Deutsche und über 50-Jährige schätzen die Entwicklung der Lebensbedingungen in den nächsten Jahren erheblich negativer ein als kürzlich Zugezogene, Ausländer\*innen und unter 50-Jährige. Und diese Gruppierungen sind in den Innenstadtlagen eben stärker vertreten.

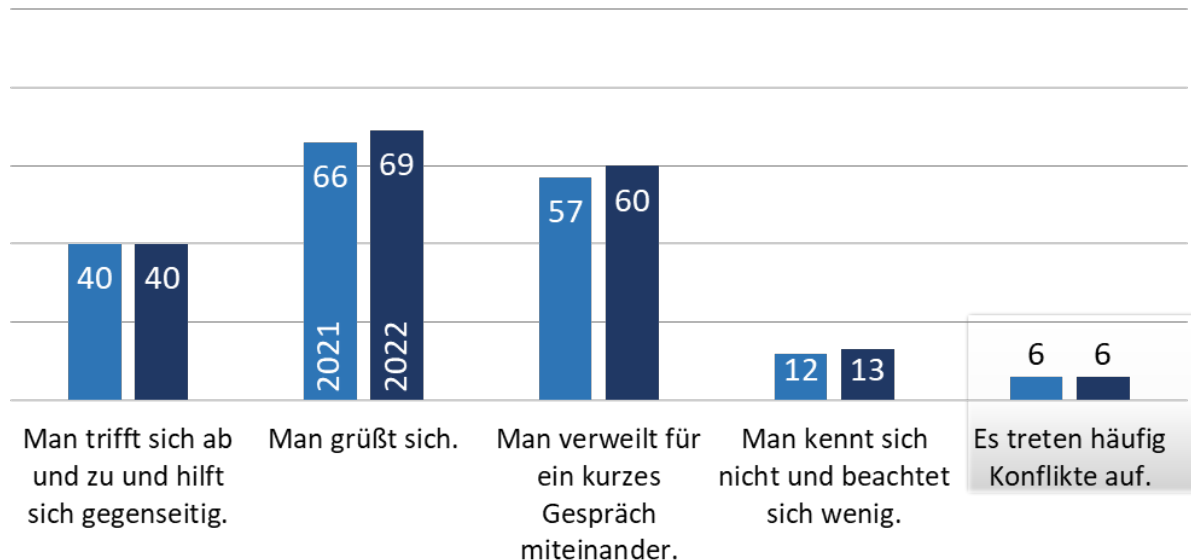


## Wie wird Nachbarschaft gelebt?

- Die Ergebnisse der im Vorjahr erstmals gestellten „Nachbarschaftsfrage“ sind nahezu unverändert geblieben. „Sich grüßen“ und „für ein kurzes Gespräch miteinander verweilen“ hat die Mehrheit der Befragten als nachbarschaftliche Umgangsformen genannt. Vier von zehn Befragten pflegen einen intensiveren Kontakt, jede\*r achte lebt dagegen eher anonym. 6 % der Befragten äußern, es gebe häufig Konflikte.
- Die meisten Befragten haben mehrere Interaktionsformen angekreuzt: 22 % treffen und helfen sich gegenseitig, verweilen und sprechen miteinander und grüßen sich erwartungsgemäß auch. Fast ebenso viele grüßen sich und sprechen miteinander – das bewusste Treffen und Helfen bleibt aber aus. Unter den Befragten, die Konfliktsituationen erleben, gibt die Mehrheit aber an, sich zumindest zu grüßen.

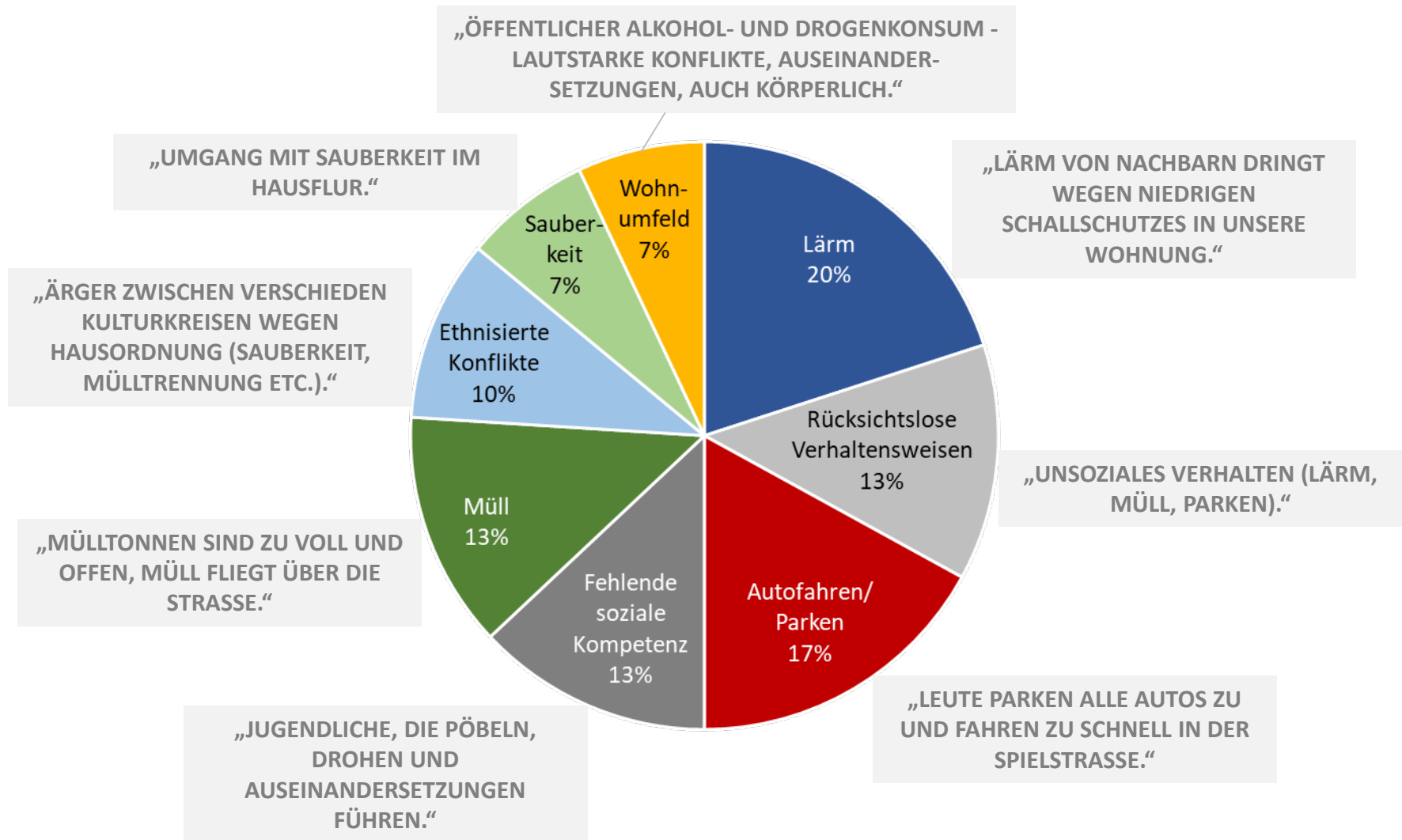
### Wie beurteilen Sie das Zusammenleben in Ihrer Nachbarschaft?

Mehrfachnennungen, Angaben in % der Befragten





## Nachbarschaftskonflikte\*

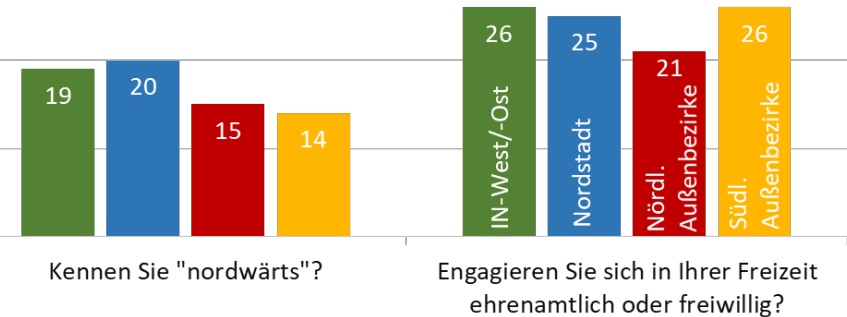
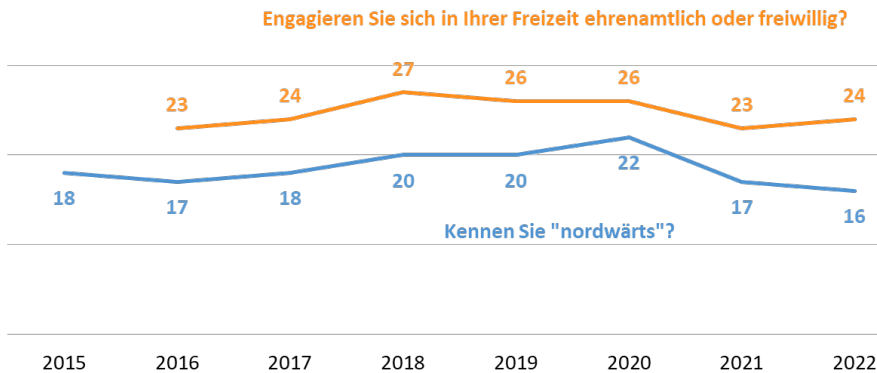


\*Konflikte wurden offen (Freitext) abgefragt, die Antworten im Wortlaut erfasst und kategorisiert; ein Beispiel je Kategorie im Wortlaut.

## Nordwärts/ehrenamtliches Engagement

"nordwärts" und Ehrenamt (%)

"nordwärts" und Ehrenamt  
Nach (zusammengefassten) Stadtbezirken (%)



### 16 % kennen Nordwärts und 24 % engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich

- Der Anteil derer, die "nordwärts" kennen, ist gegenüber dem Vorjahr (damals 17 %) nahezu unverändert geblieben. Aktuell ist "nordwärts" in den Innenstadtbezirken bekannter als in den Außenstadtbezirken.
- Wie bereits 2021 engagiert sich weiterhin jede\*r Vierte ehrenamtlich. Ein Blick ins Stadtgebiet zeigt, dass hier das Ergebnis der nördlichen Außenbezirke hinter dem übrigen Stadtgebiet zurückfällt. Und: In der Gruppe derer, die sich „in starkem Maße mit Dortmund verbunden fühlt“, gibt es mehr ehrenamtlich Engagierte (27 %) als bei den weniger Ortsverbundenen (20 %).

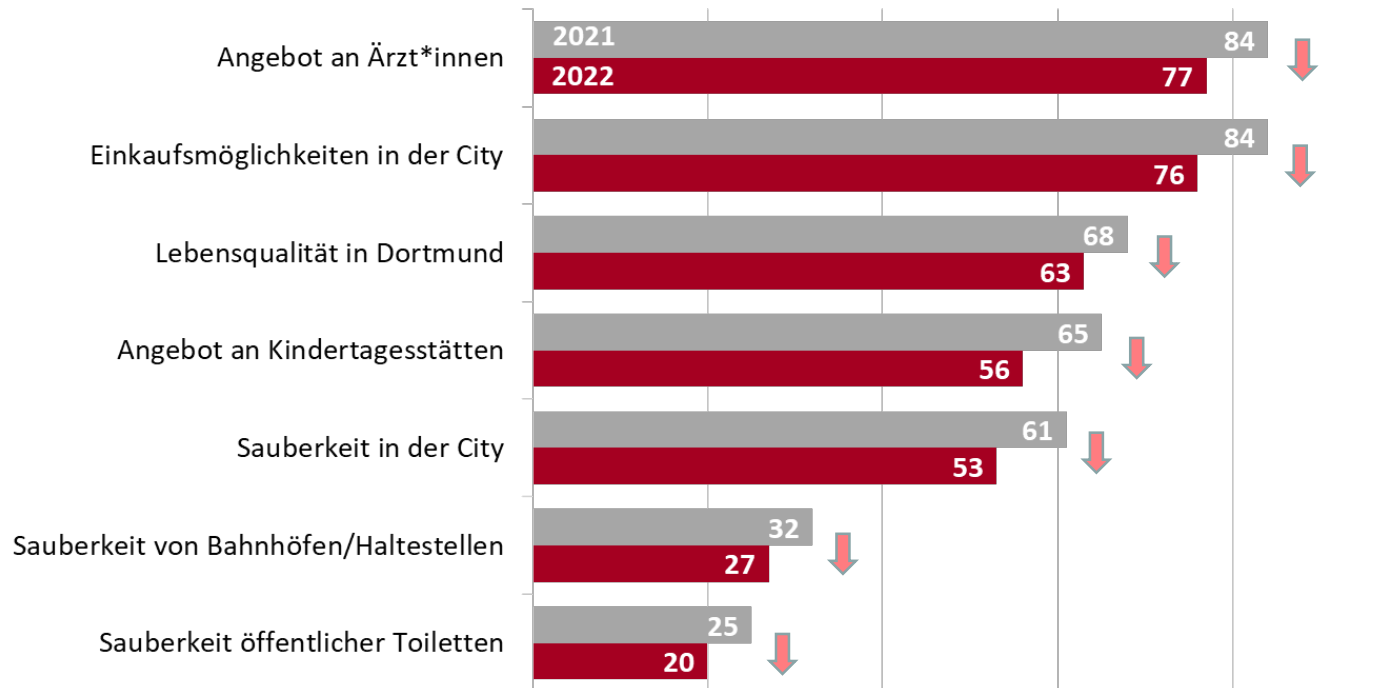




## Signifikante Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

### Zufriedenenanteile 2022 und 2021

Summe der Schulnoten "sehr gut", "gut" und "befriedigend" (%)



### Viel Stabilität, aber sieben Ergebnisse, die sich signifikant verschlechtert haben

Im Vergleich zur Vorjahresbefragung gibt es bei sieben der insgesamt 62 abgefragten Punkte signifikant weniger zufriedene Befragte (Befragte, die die Noten „sehr gut“ bis „befriedigend“ vergeben haben) als im Vorjahr. Darunter befinden sich drei Punkte des Themenbereichs „Sauberkeit“ und erneut die allgemeine „Lebensqualität in Dortmund“. Das Wertespektrum weist eine weite Spannweite auf von weniger als 30 % Zufriedenen mit der Sauberkeit an Bahnhöfen/Haltestellen oder den öffentlichen Toiletten bis zu gut 75 % mit dem Ärzt\*innenangebot oder den Einkaufsmöglichkeiten in der City.



## Hinweise, Anmerkungen, Lob und Kritik

Rang 2022	Kategorie	Anzahl*	In Prozent aller Nennungen	Rang 2021	Veränderungen gegenüber 2021 in Pp.
→ 1	Kritik am Zustand der Verkehrswege/am Verkehrsnetz/Baustellen	91	10,1	1	1,7
↓ 2	Mehr Radwege/mehr Sicherheit fürs Radfahren	75	8,3	1	-0,1
→ 3	Kritik an Sauberkeit/Pflege des öff. Raums	70	7,8	3	2,2
↑ 4	Lob für Dortmund allg. oder speziellen Aspekt in Dortmund	43	4,8	9	0,5
↓ 5	Wunsch nach mehr Sicherheit - Angst vor Kriminalität	39	4,3	4	-0,9
↑ 6	Kritik am/Wünsche an den ÖPNV	35	3,9	7	-1,0
↑ 7	NEU IN TOP 15: Wunsch nach mehr Grün/Naherholung	35	3,9	16	1,3
↑ 8	Wunsch nach Reduzierung/Kontrolle des Autoverkehrs	33	3,7	11	-0,1
↑ 9	Mehr Angebote für/Investitionen in Kinder/Jugendliche	32	3,6	15	1,0
↑ 10	Kritik an Stadtverwaltung (Service etc.)	29	3,2	13	-0,4
↓ 11	Kritik an Parkplatzsituation/Kosten	27	3,0	5	-2,2
↑ 12	WIEDER IN TOP 15: Kritik an/Anregung für Politik und Stadtplanung	25	2,8	17	0,6
↓ 13	Kritik am Wohnungs- und Baulandangebot (Mieten, Preise Angebot, Verfügbarkeit)	23	2,6	6	-2,5
↑ 14	NEU IN TOP 15: Kritik am Angebot und Zustand der Sportanlagen/Schwimmbäder	19	2,1	35	1,7
↑ 15	NEU IN TOP 15: Bekämpfung der Obdachlosigkeit	19	2,1	42	2,0

\* 901 Nennungen von 609 Befragten, 66 % der Nennungen sind in den TOP 15 enthalten.

### Verkehrswege erneut am häufigsten genannt

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es mit Blick auf die Top 15-Themen Stabilität und Wandel: Der Zustand der Verkehrswege bleibt oben - wieder zurück ist die "Kritik an/Anregung für Politik und Stadtplanung". Neu sind in diesem Jahr gleich drei Aspekte: "Wunsch nach mehr Grün/Naherholung", "Kritik am Zustand der Sportanlagen/Schwimmbäder" und "Bekämpfung der Obdachlosigkeit". Nicht mehr „oben“ dabei sind dagegen die "Kritik an der EDG/am Müllproblem", die "Kritik an der Lärmbelastung" und sowohl die Kritik an der als auch das Lob für die Umfrage.

## Gesamtranking: Alle 62 bewerteten Aspekte im Überblick

Rang	Bewerteter Aspekt	Durchschnittsnoten		Veränderung 2022/2021	Wie viele Befragte sind damit zufrieden? Anteil in Prozent
		2022	2021		
1	Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel	2,22	2,29	-0,07	89
2	Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen	2,40	2,41	-0,01	87
3	Theater	2,57	2,59	-0,02	87
4	Bibliotheken	2,57	2,54	0,03	85
5	Angebot an Studienplätzen	2,59	2,63	-0,04	84
6	Angebot an Krankenhäusern	2,61	2,47	0,14	84
7	Museen	2,66	2,61	0,05	84
8	Kulturveranstaltungen	2,71	2,75	-0,04	83
9	Einkaufsmöglichkeiten in der City	2,73	2,48	0,25	76
10	Lebensqualität im Wohnviertel	2,74	2,73	0,01	79
11	Versorgung mit weiterführenden Schulen	2,74	2,68	0,06	81
12	Parks/Grünanlagen	2,76	2,75	0,01	80
13	Ruhe in meinem Wohnviertel	2,78	2,77	0,01	76
14	Sicherheit tagsüber in der Innenstadt	2,81	2,76	0,05	77
15	Lärmsituation Flugverkehr	2,81	2,94	-0,13	73

Wert verschlechtert  
 Wert unverändert  
 Wert verbessert

### Durchschnittsnoten und Anteile zufriedener Befragter

Abschließendes Ranking nimmt alle von den Befragten bewerteten Aspekte in den Blick. Da aus Durchschnittsnoten nicht ersichtlich wird, welches Notenspektrum sich hinter ihnen verbirgt, werden hier auch die Anteile „zufriedener“ Befragter (diejenigen, die die Noten „sehr gut“ bis „befriedigend“ vergeben haben) dargestellt.



Rang	Bewerteter Aspekt	Durchschnittsnoten		Veränderung 2022/2021	Wie viele Befragte sind damit zufrieden? Anteil in Prozent
		2022	2021		
16	Angebot an Ärzt*innen	2,82	2,54	0,28	77
17	Einkaufsmöglichkeiten in meinem Wohnviertel	2,88	2,89	-0,01	72
18	Angebot an Altenhilfe-/Pflegediensten	2,90	2,81	0,09	75
19	Angebot an Ausbildungsplätzen	2,91	3,02	-0,11	76
20	Sportanlagen	2,92	2,90	0,02	76
21	Versorgung mit Bussen und Bahnen	2,93	2,93	0,00	72
22	Gesamturteil 'Kultur- und Freizeitangebot'	2,97	2,89	0,08	77
23	Angebot an Seniorenheimen	2,97	2,82	0,15	73
24	Sauberkeit in meinem Wohnviertel	2,98	2,96	0,02	71
25	Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel	2,99	3,02	-0,03	70
26	Angebot an Arbeitsplätzen	3,01	3,10	-0,09	72
27	Sauberkeit der Luft	3,05	3,05	0,00	71
28	Pflege/Ausbau Grünflächenangebot in Dortmund	3,06	3,10	-0,04	70
29	Pflege/Ausbau Grünflächenangebot im Wohnviertel	3,09	3,09	0,00	67
30	Gesamturteil 'Sicherheit'	3,15	3,09	0,06	68
31	Gesamturteil 'Umwelt'	3,17	3,15	0,02	70
32	Angebot hochwertiger Wohnungen	3,19	3,17	0,02	64
33	Beratungsangebote im sozialen Bereich	3,21	3,10	0,11	65
34	Sauberkeit von Grünanlagen/Parks	3,27	3,24	0,03	62
35	Sicherheit nachts auf meinen Wegen	3,28	3,25	0,03	61
36	Schwimmanlagen	3,28	3,23	0,05	63
37	Lebensqualität in Dortmund	3,29	3,16	0,13	63
38	Spielmöglichkeiten für Kinder	3,44	3,33	0,11	56



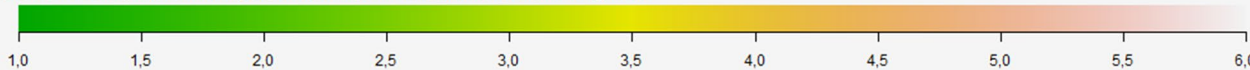
Rang	Bewerteter Aspekt	Durchschnittsnoten		Veränderung 2022/2021	Wie viele Befragte sind damit zufrieden? Anteil in Prozent
		2022	2021		
39	Sauberkeit von öffentlichen Plätzen	3,46	3,42	0,04	54
40	Angebot an Kindertagesstätten	3,46	3,17	0,29	56
41	Lärmsituation Straßenverkehr	3,47	3,47	0,00	56
42	Sauberkeit in der City	3,48	3,31	0,17	53
43	Familiengerechtes Wohnen	3,50	3,41	0,09	53
44	Gesamturteil 'Sauberkeit'	3,52	3,41	0,11	54
45	Sauberkeit von Spielplätzen	3,52	3,42	0,10	53
46	Weitere Betreuungsangebote (z. B. Tageseltern)	3,54	3,33	0,21	53
47	Unterhaltungsangebote für Senior*innen	3,60	3,56	0,04	51
48	Seniorengerechtes/barrierearmes Wohnen	3,65	3,62	0,03	46
49	Service der Stadtverwaltung	3,74	3,63	0,11	46
50	Gesamturteil 'Wohnungsangebot'	3,75	3,72	0,03	44
51	Unterhaltungsangebote für Jugendliche	3,94	3,88	0,06	36
52	Parkplätze in der Innenstadt	3,95	3,95	0,00	39
53	Wohnungsangebot in meinem Wohnviertel	4,03	3,99	0,04	35
54	Ausbau/Zustand der Radwege	4,09	4,13	-0,04	32
55	Sicherheit nachts in der Innenstadt	4,13	3,99	0,14	31
56	Zufriedenheit mit dem sozialen Wohnungsbau	4,19	4,06	0,13	31
57	Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen	4,22	4,03	0,19	26
58	Baulandangebot	4,35	4,24	0,11	24
59	Angebot preisgünstiger Wohnungen	4,38	4,26	0,12	24
60	Straßenbau/Straßenzustand	4,39	4,33	0,06	24
61	Sauberkeit öffentlicher Toiletten	4,55	4,33	0,22	20
62	Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten	4,66	4,53	0,13	16

# Trends erkennen, Zahlen im Blick behalten, räumliche Unterschiede sehen

Kennzahlentabellen für alle Befragungsjahre und Stadtbezirke – tabellarisch, kartografisch und zum Downloaden – stehen im Umfrage-Dashboard zur Verfügung.

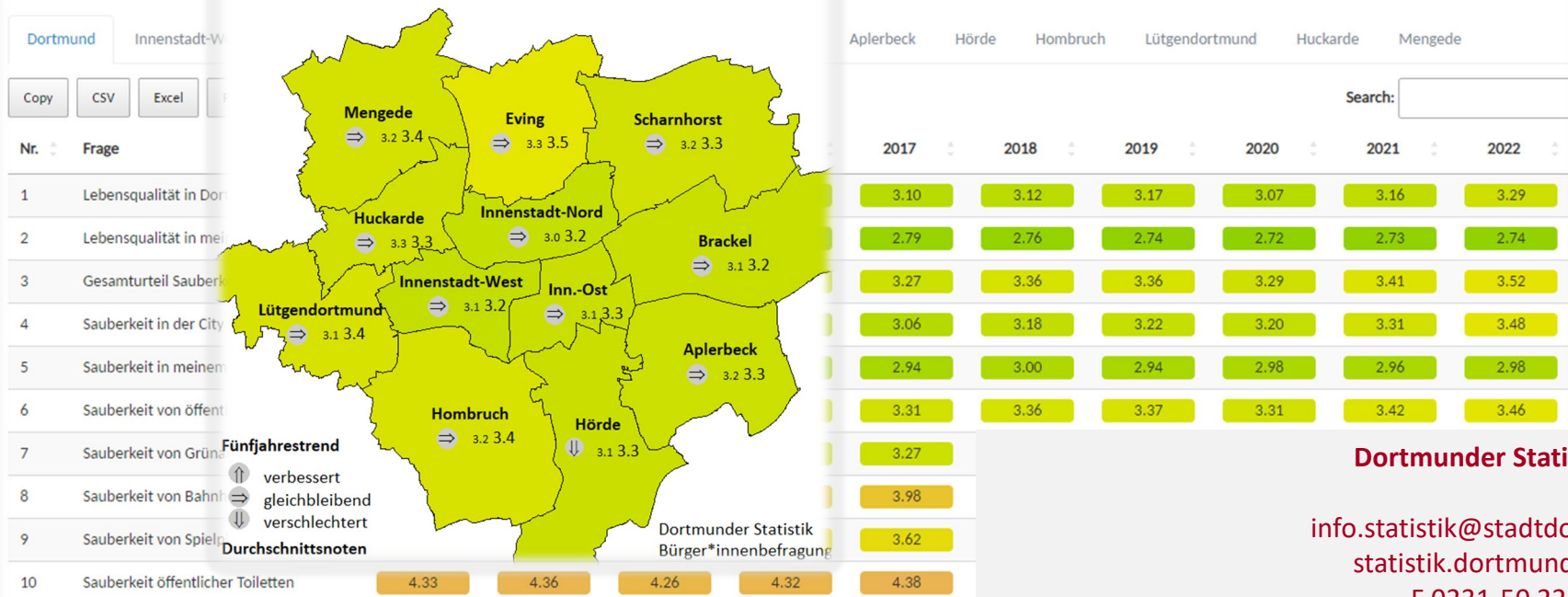
## Bürger\*innenbefragung zum Wirkungsmonitor 2022: Durchschnittsnoten

Die Durchschnittsnoten sind entsprechend der unteren Farbskala kontinuierlich eingefärbt.



### Lebensqualität in Dortmund

#### Durchschnitts



**Dortmunder Statistik**

info.statistik@stadtdo.de  
statistik.dortmund.de  
F 0231-50 22124